

erschließt ihnen neue Gemeinschaft mit ihm – im Erklären der Schrift und im Brotbrechen.

Gebet: Guter Gott, die Freunde von Jesus waren verzweifelt und traurig, dass er sterben musste. Doch Jesus hat ihnen gezeigt, dass er auf ganz andere, neue Weise bei ihnen war. Da freuten sie sich! Hilf auch uns zu entdecken, wie du in unseren Traurigkeiten mitgehst und sie in Freude verwandelst! Danke für alles, was wir jetzt schon verstehen! Danke für alles, worüber wir uns freuen können! Amen.

Glaubensbekenntnis

L: Jesus hat in jeder Situation seines Lebens und auch im Sterben auf Gott vertraut. Dieser hat ihn auferweckt. Auch wir vertrauen auf Gott.

A: Ja, wir vertrauen auf Gott, den Vater.

L: Jesus nimmt die Fragen und Nöte seiner Freunde ernst. Er geht mit ihnen. Er zeigt ihnen, dass er bei ihnen ist. Er geht auch mit uns mit.

A: Ja, wir vertrauen auf Jesus.

L: Durch den Heiligen Geist gehen uns die Augen auf und wir sehen, dass wir nie allein sind.

A: Ja, wir vertrauen auf den Heiligen Geist.

Vaterunser

L: Beten wir nun gemeinsam zu Gott unserem Vater, wie es Jesus seinen Freunden beigebracht hat das Vaterunser kann natürlich auch gesungen werden. A: Vater unser im Himmel,.....

Segen Gottes

Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig. Der Herr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Heil. So segne dich der uns liebende Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. *(Dazu zeichnen die Eltern ein Kreuz auf die Stirn.)*

Auch die Erwachsenen bitten um den Segen Gottes.

L: Und so segne auch uns der mitgehende Gott

A: Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

L: Bleiben wir in seinem Frieden! A: Amen.

Pfarrverband Bütgenbach - 26. April 2020

Hausgottesdienst für Familien zum 3. Ostersonntag

Was Ihr vorbereiten könnt:

- Sucht in eurem Zuhause einen Platz zum Feiern des Gottesdienstes, wo ihr euch wohl fühlt: beim Esstisch, im Wohnzimmer, auf dem Lieblingsplatz der Kinder, vielleicht gibt es auch eine Gebetsecke.
- Bereitet zwei Kerzen, ein paar Teelichter und Zündhölzer vor.
- Die Kinder können mithelfen, den Platz zu schmücken: z.B. Blumen, Lieblingsstofftiere/-Puppen, ein hübsches (Tisch-)Tuch, ein Kreuz, eine (Kinder-)Bibel.
- Verteilt die Aufgaben: Wer führt durch den Gottesdienst, wer liest was, wer darf Kerzen anzünden etc.
- Unser Vorschlag kann selbstverständlich geändert werden – je nach Alter und Vorverständnis der Kinder (manchmal gibt's auch mehrere Optionen).

L: Warum zünden wir heute diese Kerze an? *K können raten – neben ihre Antworten stellen wir die Antwort „Weil Gott am ersten Tag der Woche das Licht erschaffen hat“ → ein Kind darf die Kerze anzünden.*

L: Und was feiern wir am ersten Tag der Woche? *wieder raten → „Dass Jesus am ersten Tag der Woche auferstanden ist“ → zweite Kerze anzünden*

A: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: Wo zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind

Einstimmung

Wir feiern heute miteinander den 3. Sonntag in der Osterzeit! Sie dauert bis Pfingsten, das ist eine sehr lange Zeit. So wichtig ist uns Ostern! Es braucht auch einige Zeit, bis wir das so richtig verstehen, was damals mit Jesus passiert ist und auch den Freunden von Jesus ist es so gegangen.

Wenn Fragen da sind, spricht kurz darüber.

Tagesgebet

L: Jetzt können wir noch in Stille Gott sagen, was uns am Herzen liegt. Stille

L: Lieber Gott, danke, dass du überallhin mitgehst. Manchmal merken wir das gar nicht. Hilf uns immer wieder, dich in der Bibel, in unserem Beisammensein, wenn wir anderen helfen, in unserem ganzen Leben zu finden. A: Amen.

Lied: Halleluja

Das Evangelium – die Frohe Botschaft: Lukas 24,13-35

Übersetzung nach der „Bibel in leichter Sprache“; sie kann auch nacherzählt oder die Kinderbibel verwendet werden

Jesus war von den Toten auferstanden. Die Freunde wussten, dass das Grab leer ist. Aber die Freunde konnten nicht glauben, dass Jesus auferstanden ist.

2 von den Freunden gingen wieder nach Hause. Dafür mussten die beiden Freunde bis in eine andere Stadt, nach Emmaus, gehen. Unterwegs redeten die beiden Freunde miteinander. Die Freunde redeten über alles, was mit Jesus passiert ist. Die Freunde waren sehr traurig. Da kam Jesus. Jesus ging mit den 2 Freunden mit. Die beiden Freunde merkten nicht, dass es Jesus ist. Die Freunde dachten, das ist ein fremder Mann. Jesus hörte zu, was die Freunde erzählten. Nach einer Weile fragte Jesus die beiden Freunde: Was erzählt ihr denn für Geschichten? Die Freunde blieben traurig stehen. Der eine von den Freunden hieß Kleopas. Kleopas sagte zu Jesus: Weißt du denn gar nicht Bescheid, was passiert ist? Weißt du denn gar nichts von Jesus? – Jesus kam von Gott. – Jesus hat uns von Gott erzählt. – Jesus hat viele Menschen gesund gemacht. – Jesus hat viel Gutes getan. – Jesus war ein wunderbarer Mensch. – Aber dann ist Jesus zum Tod verurteilt worden. – Jesus ist am Kreuz gestorben.

– Jesus ist schon 3 Tage tot. Heute Morgen waren einige Frauen beim Grab von Jesus. Die Frauen sagen, dass das Grab leer ist. Die Frauen sagen sogar, dass Engel beim Grab waren. Da haben einige Freunde von uns nachgesehen. Es stimmt alles genau, was die Frauen gesagt haben. Aber keiner hat Jesus gesehen. Da sagte Jesus zu den beiden Freunden: Versteht ihr denn gar nichts?

Wisst ihr gar nicht, dass mit Jesus alles so sein musste? In der Bibel ist das doch schon alles aufgeschrieben. Ist es für euch so schwer zu verstehen, was Gott gesagt hat? Ist es für euch so schwer zu glauben, was Gott gesagt hat? Jesus fing an, den Freunden alles zu erklären: – Gott hat seinen Sohn Jesus geschickt. – Jesus will allen Menschen helfen. – Damit die Menschen ein frohes Leben haben. –

Einige Menschen wollten nicht auf Jesus hören. – Diese Menschen haben Jesus umgebracht. – Aber Gott hat Jesus nicht im Grab gelassen. – Gott hat Jesus auferweckt. – Jesus ist auferstanden. – Jesus lebt. Als Jesus so erzählte, fingen die beiden Freunde ein wenig an zu verstehen. In ihrem Herzen waren sie ganz aufgeregt und froh. Die Freunde kamen mit Jesus in Emmaus an. Jesus wollte weitergehen. Die Freunde sagten zu Jesus. Bitte, bleibe bei uns. Es wird schon dunkel. Es ist schon spät. Jesus ging mit den Freunden in ihr Haus. Die Freunde machten das Abendessen fertig. Zum Abendessen gab es Brot. Alle setzten sich an den Tisch. Die Freunde merkten immer noch nicht, dass der fremde Mann Jesus ist. Da nahm Jesus vor dem Essen das Brot. Jesus betete so wie immer. Jesus gab den Freunden das Brot.

Plötzlich gingen den Freunden die Augen auf. Die Freunde merkten auf einmal: Der fremde Mann, der mit uns unterwegs war, ist Jesus selber. Als die Freunde merkten, dass es Jesus ist, konnten sie Jesus nicht mehr sehen. Die Freunde sagten: Eigentlich hätten wir das bemerken können. Weil wir in unserem Herzen ganz aufgeregt und froh waren. Weil Jesus so gut von Gott erzählte. Wir konnten alles verstehen. Die Freunde freuten sich sehr. Die Freunde gingen wieder den ganzen Weg zurück. Die Freunde wollten den anderen Freunden erzählen: Wir haben Jesus gesehen. Jesus ist wirklich auferstanden. Die Freunde wollten erzählen, dass sie Jesus erkannt haben. – Weil Jesus so gebetet hat wie immer. – Weil Jesus das Brot geteilt hat, wie immer. Die anderen Freunde freuten sich. Die anderen Freunde sagten: Ja, das stimmt. Jesus ist wirklich auferstanden. Petrus hat Jesus auch gesehen.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. A: Lob sei Dir Christus

Aktion:

Augen geschlossen

Bloß weg aus Jerusalem! Sie sprechen davon, was sie entmutigt. Jesus schließt sich ihnen an. Ihre Augen sind wie blind. Sie sprechen mit Jesus von den durch das Kreuz zerstörten Hoffnungen.

Augen geöffnet

Zurück nach Jerusalem! Sie sprechen davon, was sie erfüllt. Jesus entzieht sich (man könnte sagen, sie tragen ihn nun in sich). Ihre Augen sind geöffnet. Jesus